



Rheuma-Liga Südtirol / PRESSEMITTEILUNG

Rheuma - die Volkskrankheit mit hundert Gesichtern



Am Donnerstag, den 19. März organisierte die Rheuma-Liga Südtirol in Zusammenarbeit mit der KVV-Ortsgruppe von Mölten einen Vortrag im Apothekerhaus in Mölten. Alfons Stanger hatte die Organisation des Vortrages dankenswerterweise übernommen und zahlreiche Interessierte waren der Einladung gefolgt. Die Rheuma-Liga war durch den Kassier Stefan Oberleiter und die Bezirksleiterin Anneliese Reiner vertreten. Stefan Oberleiter stellte anfangs die umfangreiche Tätigkeit der Rheuma-Liga in ganz Südtirol vor. Anschließend referierte der renommierte Rheumatologe und Leiter der Rheumaambulanz am Krankenhaus Bozen, Dr. Armin Maier, zum Thema „Welches Rheuma habe ich?“. Er beschrieb verschiedene Krankheitsbilder des über 400 Krankheitsbilder zählenden rheumatischen Formenkreises und beschrieb die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten. Weiters ging er ausgiebig auf die Fragen des interessierten Publikums zum Thema Ernährung und Homöopathie in Zusammenhang mit Rheuma ein. Er unterstrich die Wichtigkeit einer frühen Diagnose und Behandlung, um Folgeschäden und Invalidität zu vermeiden. Dr. Maier klärte auch über die verschiedenen Medikamente und die moderne Forschung auf. Laut Dr. Maier spiele die gute Zusammenarbeit zwischen Hausarzt und Rheumatologen zum Wohle der Betroffenen eine große Rolle. Auch der anwesende Gemeindearzt von Mölten, Dr. Paul Innerhofer, meldete sich zu Wort und in diesem Zusammenhang informierte Dr. Maier darüber, dass das Amt für Krankenhäuser in diesem Frühjahr eine Informationsveranstaltung mit den Hausärzten zum Thema „Rheuma“ plane. "Die Rheuma-Liga plant weitere Vorträge zum Thema "Volkskrankheit Rheuma", um die Bevölkerung für dieses Thema zu sensibilisieren. Gemeinsam mit den Verantwortlichen des Gesundheitswesens muss die Reorganisation der Rheumatologie in Südtirol vorangetrieben werden, damit die Betroffenen bestmöglich versorgt werden. Wir danken der Südtiroler Landesregierung für die abgeschlossene Vereinbarung mit der Rheumaklinik Oberammergau und der Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen. In diesen Einrichtungen werden die Patienten vorzüglich behandelt. Die Aufenthalte in diesen Kliniken tragen wesentlich dazu bei, dass die Betroffenen möglichst lange im Arbeitsleben stehen können.", so abschließend der Präsident der Rheuma-Liga Günter Stolz und Geschäftsführer Andreas Varesco.